

INHALT

Vorwort	6	13. Die Sternzeichen	70
I. AUS DER GESCHICHTE DES SALZBURGER WALDES	7	14. Alte Holzschlägerungs- und Holzregeln	70
1. Der Mensch entdeckt das Holz	7	VII. „BAUHOLZRICHTEN“ NACH ALTER ART	73
2. Schutz und Ordnung für den Wald.....	8	VIII. DAS HOLZ UND DIE ZIMMERMANNSKUNST	77
3. Wandel in der Verwaltung der Wälder ..	13	1. Von alten, sonnengebräunten Holzfassaden	77
II. DER WALD ERFÜLLT VIELE AUFGABEN	17	2. In Harmonie mit der Landschaft	81
III. HOLZ UND SEINE EIGENSCHAFTEN	23	3. Denkmalhof „Kösslerhäusl“	84
IV. AUS DEM HOLZKNECHT- LEBEN FRÜHERER TAGE	31	4. Holzverbindungen an Bauwerken	85
1. Geschichtliches	31	5. Fenster und Türen, die „Augen“ des Hauses	89
2. Bei den Holzknechten im Wald	34	6. Zauber im Holzbau. Von Firstpfetten, Stirnbrettern und der Vordachschalung..	96
3. Vom Holzziehen und der Brautfahre ...	39	7. Dämonen, Hexen und Geister	99
V. ÜBER HOLZAUSFORMUNG UND SORTEN	51	8. Gänge und Balkone	102
VI. GEHEIMNISVOLLES HOLZWACHSTUM	53	9. Das Schindeldach	104
1. Alte Baumkulte	53	10. Der Glockenturm auf dem Bauernhaus	111
2. So entsteht Holz	56	IX. ÜBER ZAUN, HAG UND SCHRÄG	115
3. Holzschlägerung zum richtigen Zeitpunkt	58	1. Von dreierlei Zäunen	115
4. Die goldenen Regeln für die Bau- und Werkholzschlägerung	61	2. „Nachsinnig“ und „widersinnig“ beim Zäunen	118
5. Gibt es Holz, das nicht brennt?	61	X. HEUSTADEL IN DER LANDSCHAFT	122
6. Die ganz besonderen Tage	63	XI. DER GETREIDESPEICHER ODER „TROADKASTEN“	127
7. Nicht jeder Baum ist für jeden Verwendungszweck geeignet	63	XII. ALS DER BAUER NOCH MÜLLER WAR	132
8. Holz vom richtigen Standort	65	1. Von den alten Gmachl-, Floder- und Wolkenbruchmühlen	132
9. Richtige Schlägerung und Transport ...	65	2. Das Innenleben einer Radmühle	133
10. Sorgfältige Trocknung und Lagerung von Bauholz	66	Literatur- und Bildnachweis	136
11. Der Einfluß des Mondes	67		
12. Die Mondphasen im einzelnen	68		